

Sichere Container-Identifizierung bei RWE Umwelt

11.05.2004, 12:40 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *WAROK Computer & Software GmbH*

Mobile Computing-Spezialist WAROK stattet Entsorgungsdienstleister flächendeckend mit industriellen Handheld-Computern und RFID-Technologie aus

Villingen-Schwenningen, 11.05.04 – Die RWE Umwelt AG, größter Dienstleister in Deutschland im Bereich Entsorgung und Recycling mit Hauptsitz in Viersen, setzt bei den täglichen Abfalltransporten auf die moderne RFID-Technologie. Alle dabei eingesetzten Container – vom Groß-Container für Bauschutt bis hin zum Transportbehälter für die private Kellerentrümpelung – werden mit Transpondern ausgestattet, die mit entsprechenden Lesegeräten eine sichere und einfache Identifizierung im Nahbereich über Funk ermöglichen. Lieferant der dabei eingesetzten, äusserst robusten industriellen Handheld-Computer vom Typ Psion Teklogix Workabout inklusive Transponderkopf und Fahrzeughalterung ist die Villingen WAROK Computer & Software GmbH. Der Transponder- oder Mikro-Chip-Einsatz ist in der Abfallbeseitigung mit den üblichen rauen Umgebungsbedingungen die einzig sichere Methode der schnellen Identifizierung, da Bar- oder Strich-Code-Etiketten durch Schmutz, mechanische Zerstörung oder auch große Hitze sehr schnell an ihre Grenzen stoßen.

Jährlich führt RWE Umwelt mehr als 20 Millionen Tonnen Abfälle von Kunden aus Industrie, Handel und Gewerbe sowie aus dem privaten Bereich einer umweltgerechten Entsorgung zu. Durch die schnelle Zuordnung der Kundenaufträge – werden auf den Workabout des zuständigen Fahrers übertragen – zu den mit Hilfe der RFID-Technologie erfassten Containern hat der Viersener Entsorgungsdienstleister nicht nur einen aktuellen Überblick über den jeweiligen Standort seiner Container, sondern ebenso beispielsweise über die Standzeit beim Kunden und die Umlaufgeschwindigkeit. Das unterstützt nicht nur die reibungslosen Abläufe in diesem umfassenden Logistikverbund, sondern hilft auch bei der schnellen Abwicklung der jährlich erforderlichen Überprüfung der Container.

Ausschlaggebend für die Workabout-Entscheidung waren neben der robusten und leichtgewichtigen Bauweise sowie der langen Betriebsdauer mit einer Akku-Ladung auch die leichte Programmierbarkeit des industriellen Handheld-Computers, der dadurch leicht in die vorhandenen Software-Umgebungen eingegliedert werden kann. Derzeit werden bei der RWE Umwelt AG etwa 100 Workabout-Systeme flächendeckend in zwei Regionen eingesetzt. Aufgrund der guten Erfahrungen in der täglichen Praxis ist vorgesehen, alle 100 Standorte in Deutschland schon sehr bald mit insgesamt etwa 1.000 RFID-Erfassungsgeräten auszustatten, betont der für die Logistik verantwortliche Sprecher des Unternehmens.

Der vom Mobile Computing-Spezialisten WAROK vertriebene Workabout ist wegen seiner hohen Prozessorgeschwindigkeit und der herausragenden Kommunikationsfähigkeit prädestiniert für komplexe Datenerfassungs- und -übertragungsaufgaben. Das WAROK-Angebot umfasst eine komplette Modellreihe für unterschiedlichste Erfassungsmethoden, die in ein umfassendes Lösungsportfolio eingebunden ist.

Portrait

Pressekontakt
HFN Kommunikation GmbH

Jochen Rössner

Tel. +49 (0) 69 923186-12

Fax +49 (0) 69 923186-22

Email: jroessner@hfn.de

News-ID: 12702 • Views: 157 (Stand: 14.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/12702/Sichere-Container-Identifizierung-bei-RWE-Umwelt.html>